

Leitfaden

für die



Gemeinschaftsgrundschule Vaalserquartier

Stand: 22.08.22

**Dieser Leitfaden wird ständig evaluiert.
Die aktuelle Version ist auf [Logineo](#) (siehe [Logineo](#)) zu finden.**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Anfahrt und Schulwege	4
Aufsicht vor Schulbeginn	4
Begabungsförderung	4
Beurlaubung	4
Elternsprechnachmittage	4
Erster Schultag	4
Fahrrad- und Rollerparkplatz	5
Ferien, bewegliche Ferientage bzw. Ausgleichstage	5
Feste / Feiern	5
Förderung von Schüler*innen mit Migrationshintergrund	5
Förderverein GGS Vaalserquartier e.V.	6
Fotografieren bei Schulveranstaltungen und in der Schule	6
Fundsachen	6
Gemeinsames Klassenfrühstück	7
Geschenke - Information zur Annahme von Geschenken im Schulbereich	7
Handy & Smartwatches	7
Hausaufgaben	7
Hausaufgabenkontrolle	7
Klassenpflegschaft	7
Kollegium	8
Kontaktdaten	8
Kopfläuse	8
Krankmeldung / Abmeldung des Kindes	8
Lesen und Schreiben	8
Logineo NRW LMS	8
Mathematik	9
Meldepflichtige Krankheiten	9
Natur-Tag	9
Notfall-Abholkette: Angeordnete Räumung, Evakuierung der Schule bei einem Notfall	9
Offene Ganztagsgrundschule	10
Pädagogische Leitgedanken	10
Religion	11
Schulbücher	11
Schulkonferenz	11
Schulordnung	12
Schulpflegschaft	12
Sekretariat	13
Selbstständiges Arbeiten	13
Sport / Schwimmen	13
Sprechzeiten	13
Stundenplan	14
Studentafel	14
Tauschobjekte / Tauschkarten	14
Unfallanzeige	14
Unterrichtszeiten	15
Veranstaltungskalender (Auszug)	15
Verlust / Beschädigung von Gegenständen	15
Willkommenskultur	15
Witterungsverhältnisse, extreme	16
Wochenplanarbeit	16
Zeugnisse	16
Zusammenarbeit Schule, OGS, Eltern	16

Vorwort

Liebe Eltern,

der Eintritt in die Schule ist für Ihr Kind und damit auch für Sie ein wichtiger Einschnitt im Leben. Wir Erwachsenen übersehen manchmal, welche großen Anstrengungen für ein Kind mit dem Schuleintritt verbunden sind.

Vieles ist neu und ungewohnt: der Schulweg, der zeitliche Ablauf, die vielen neuen Kinder, die Hausaufgaben, Wege und Regeln in der Schule, der Klassenraum, ...

Immer wieder beschäftigen das Kind Fragen wie:

- Was ist, wenn ich mich nicht wohl fühle?
- Wie erreiche ich meine Eltern?
- Werde ich neue Freund*innen finden?
- Was mache ich, wenn ich von den „Großen“ geärgert werde?
- Wann ist Pause?
- Holt mich meine Mutter/mein Vater pünktlich ab?
- Darf ich mein Schmusetier mitbringen?
- Darf ich meiner Lehrer*in vom Wochenende erzählen?

Weil dieser neue Lebensabschnitt für Ihr Kind so bedeutsam ist, bitten wir Sie zu bedenken:

**Jedes Kind ist anders.
Jedes Kind lernt anders.**

Damit die Kinder ihre unterschiedlichen Lernbereitschaften und Lernfähigkeiten entfalten können, müssen wir ihnen Zeit geben und uns Zeit nehmen. Dass die Schule jedoch auch einen zeitlichen Rahmen setzen muss, in dem Kinder lernen sollen, ist selbstverständlich. Kinder verarbeiten ihre Schulerfahrungen ganz unterschiedlich: Manche erzählen viel von der Schule, andere wenig. Beides ist nichts Ungewöhnliches und sollte von Ihnen akzeptiert werden. Bevor Sie sich aber unnötige Sorgen machen, suchen Sie lieber das Gespräch mit der Klassenlehrer*in.

Bitte bedenken Sie, dass mit dem Eintritt in die Schule auch eine Entwicklung beginnt, bei der Ihr Kind immer selbstständiger und unabhängiger wird. Es ist für Ihr Kind wichtig, dass Sie diese Entwicklung mit Vertrauen und verständnisvoller Hilfsbereitschaft unterstützen. Um Ihnen eine kleine Hilfe zu geben, haben wir auf den folgenden Seiten wichtige Informationen in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet. Dieser Leitfaden wird immer wieder überarbeitet und ist aktualisiert auf [Logineo](#) zu finden.

Wir freuen uns auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und grüßen Sie ganz herzlich.

B. Froleyks, Schulleiterin

Das Lehrerkollegium und die OGS-Mitarbeiter*innen der
GGG Vaalserquartier

Anfahrt und Schulwege

Die GGS Vaalserquartier hat ein umfassendes Mobilitätskonzept zum Hol- und Bringverkehr, zu den Schulwegen und zur Verkehrssicherheit mit Unterrichtseinheiten in jeder Klassenstufe erarbeitet. Dabei arbeiten wir eng mit der Stadt Aachen und den Verkehrssicherheitsberater*innen und Bezirksbeam*tinnen der Polizei zusammen.

Wichtiger Bestandteil dieses Konzepts ist die Entzerrung des morgendlichen Bringverkehrs. Oberste Priorität ist es, die Kinder, wenn möglich, zu Fuß zur Schule gehen zu lassen, ggf. auch mit Roller oder Fahrrad. Für alle Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto bringen müssen, **sind zwei Elternhaltestellen links und rechts der Alten Vaalser Straße in Höhe des Sportplatzes** eingerichtet. Von dort aus können die Kinder in fünf Minuten fußläufig die Schule erreichen. Häufig werden dabei Fußgruppen gebildet. Bitte nehmen Sie **dringend** davon Abstand, direkt an der Schule zu parken oder Ihr Kind dort aussteigen zu lassen. Dies stellt für alle eine Gefahr dar, die vermeidbar ist. Zudem verpassen die Kinder die Möglichkeit zur aktiven Verkehrsteilnahme. Diese Passivität bewirkt, dass Kinder Bewegungs- und Koordinationsdefizite bekommen können und sich später besonders unsicher im Straßenverkehr bewegen.

Aufsicht vor Schulbeginn

Die Aufsichtspflicht der Schule beginnt 15 Minuten vor Unterrichtsbeginn, also um 7.45 Uhr. Die Aufsicht wird nur auf dem großen Schulhof geführt, der kleine Schulhof ist morgens lediglich ein Durchgangsweg.

Begabungsförderung

Die GGS Vaalserquartier ist seit dem Schuljahr 2007/2008 als Partnerschule im „Aachener Modell“ für Begabungsförderung der Bürgerstiftung der Sparkasse Aachen aktiv. Seit Projektbeginn erhalten an unserer Schule begabte und leistungsstarke Kinder zusätzliche Lernangebote, die ihren Talenten entsprechen. Wir versuchen, Interessen, Motivationen und die Kreativität der Kinder durch die Individualisierung des Unterrichts und die individuelle Förderung im Unterricht anzuregen.

Es werden Arbeitsgemeinschaften im sprachlichen, naturwissenschaftlich-technischen, künstlerischen, musischen, sozial-emotionalen als auch im sportlichen Bereich angeboten.

Beurlaubung

Eine Schüler*in kann nur aus wichtigen Gründen auf Antrag der Erziehungsberechtigten vorübergehend vom Schulbesuch beurlaubt werden. Ausgenommen hiervon sind Beurlaubungen vor oder direkt im Anschluss an die Ferien, diese sind nicht genehmigungsfähig. Sollte Ihr Kind vor und/oder nach den Ferien krankheitsbedingt fehlen, so muss ein ärztliches Attest beigebracht werden (Weisung des Schulamtes).

Beurlaubungsanträge **ab einem Tag** sind mindestens eine Woche vorher schriftlich über die Klassenlehrer*in an die Schulleitung zu richten. Ein entsprechendes Formular sowie „Hinweise zum Antrag auf Beurlaubung von Schüler*innen“ sind im Sekretariat erhältlich. Diese Hinweise sollten vor Ausfüllen des Antrages gelesen werden, da sich dort wichtige Informationen befinden. Auf **Logineo** befinden sich beide Unterlagen auch im Downloadbereich.

Elternsprechnachmittage

Die Lehrer*innen bieten pro Halbjahr mindestens eine Elternsprechwochenphase an. Die Zeiten entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender. In einem Anschreiben werden rechtzeitig die Terminvorschläge und anschließend die genaue Sprechzeit mitgeteilt.

Erster Schultag

Der erste Schultag für die Schulneulinge findet am ersten Donnerstag nach den Sommerferien statt. Er beginnt mit einem Wortgottesdienst in der Pfarrkirche St. Konrad um 10.00 Uhr. Anschließend begrüßen wir die Schulneulinge und ihre Angehörigen mit Liedern und Tänzen auf dem Schulhof. Gegen 11.30 Uhr endet der 1. Schultag.

Ab dem zweiten Schultag haben die Kinder Unterricht nach Plan, d. h. vier Schulstunden pro Schultag. Pausen und Unterrichtsgänge lockern den unterrichtlichen Vormittag auf.

Fahrrad- und Rollerparkplatz

Unsere Schule verfügt auf dem großen Schulhof über einen Fahrrad- und Rollerparkplatz, der teilweise überdacht ist. Dort müssen die Fahrräder und Roller mit einem Schloss gesichert werden. Der gekennzeichnete Rettungsweg muss frei bleiben. Ebenso muss die Garage zu öffnen sein. Allgemein gilt: Fahrräder und Roller sind nicht gegen Verlust oder Beschädigung über die Schule versichert.

Ferien, bewegliche Ferientage bzw. Ausgleichstage

Dem Veranstaltungskalender, der zu Beginn des neuen Schuljahres herausgegeben wird, können die Ferien, die beweglichen Ferientage sowie die Ausgleichstage entnommen werden. Die beweglichen Ferientage und die Ausgleichstage werden in der Schulkonferenz beschlossen.

Feste / Feiern

Zum Schulleben an der GGS Vaalserquartier gehören Feste, Feiern und gemeinsame Aktivitäten, durch die die Gemeinschaft zwischen Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern gefördert und verstärkt wird. In der Regel sind dies folgende Feste und Aktivitäten:

Einschulungsfeier	Maitanz
Erntedankgottesdienst für die Klassen 3+4	Projektwoche
Herbstsingen	Bundesjugendspiele jährlich
Martinsumzug	Sponsorenlauf alle 2 Jahre
Nikolausbesuch	JeKisS-Singen
Adventssingen und -feier	Schulfest mit Aufnahme der Schulneulinge und Entlassfeier der Viertklässler*innen
Karnevalsfeier	

Zu Beginn eines Schuljahres erhalten die Eltern den Veranstaltungskalender unserer Schule (siehe dort).

Förderung von Schüler*innen mit Migrationshintergrund

Um Kindern, die mit wenigen oder keinen Kenntnissen der deutschen Sprache unsere Schule besuchen, gerecht zu werden und ihnen möglichst zügig die deutsche Sprache näher zu bringen, arbeiten wir mit folgendem Konzept:

- Die Teilnahme des Kindes am Offenen Ganztage wird den Eltern empfohlen, damit diese über das Spiel und die Arbeit mit anderen Kindern so viel wie möglich mit der deutschen Sprache (Sprachbad) in Kontakt kommen.
- Schüler*innen der gleichen Muttersprache, die die deutsche Sprache sicher beherrschen, unterstützen das Kind.
- Die Kinder nehmen am Förderunterricht und an der Hausaufgabenhilfe – erteilt durch Lehrer*innen – teil.
- Die Klassenlehrer*in unterstützt die Kinder binnendifferenziert, indem sie unter anderem entsprechendes Material bereithält (DaZ-Material, DaZ = Deutsch als Zielsprache).
- Unsere sozialpädagogische Fachkraft nimmt sich dieser Kinder in der Schuleingangsphase besonders an.
- JutE-Frauen (JutE = Jugend trifft Erfahrung) unterstützen (je nach Kapazität) diese Kinder in Einzelbetreuung.

Darüber hinaus ist es uns sehr wichtig, Familien mit Migrationshintergrund zu ermuntern, sich am Schulleben zu beteiligen. Wir realisieren dies vornehmlich durch effektive Kommunikation: In Elternanschriften bemühen wir uns, eine Kurzzusammenfassung niederzuschreiben, die leichter lesbar ist. Für jede Fremdsprache, die in der Elternschaft der Schule vertreten ist, gibt es eine Ansprechpartner*in, die gut Deutsch spricht und als **Übersetzer*in** fungieren kann. Diese Personen werden nach Zustimmung durch Aushang in der Aula schulöffentlich gemacht, so dass sie gezielt von Eltern in ihrer Heimatsprache angesprochen werden können. Gerne können Sie sich bei uns melden, wenn Sie eine Fremdsprache beherrschen und bereit sind, andere zu unterstützen. Die Schule stellt – auf Wunsch – den Kontakt zwischen den Eltern mit gleichem Migrationshintergrund durch die Weitergabe der Namen und Telefonnummern her. Die gewählten Elternvertreter*innen einer Klasse sowie die/der „Willkommensbeauftragte“ übernehmen mit ihrem Amt

auch die Verpflichtung, sich gezielt um die kommunikative Unterstützung zu kümmern (siehe: Willkommenskultur).

Förderverein GGS Vaalserquartier e.V.

Unser gemeinnütziger Förderverein unterstützt unsere Schule bereits seit 1994. Wir, die aktiven Mitglieder des Fördervereins, initiieren und finanzieren vor allem besondere Projekte und Anschaffungen, die nicht oder nur teilweise durch die öffentliche Hand getragen werden können. So können wir das Lern- und Erlebnisumfeld für unsere Kinder attraktiver gestalten.

Die Schwerpunkte des Fördervereins liegen in den Bereichen:

- Verbesserung der Ausstattung
- Erweiterung des schulischen Angebotes
- soziales Engagement

Da der Förderverein als gemeinnützig anerkannt ist, sind Ihre Spenden steuerlich absetzbar.

Einige der bereits erfolgreich umgesetzten Projekte des Fördervereins sind:

- Unterstützung der Projektarbeit (z. B. „Natur-Tag“ für alle Jahrgänge)
- Unterstützung auf dem Weg der Digitalisierung u. a. durch Aufwertung und Aufstockung der digitalen Lernmedien
- Anschaffung von mitwachsenden Schultischen, Klettergerüst und Kletterwand, Balltrichter, Karussell, Fahrradunterstellplatz, Bastel-, Spiel- und Lernmaterial, Eigentumsschränken, Musik- und Verstärkeranlage, Gehörschutz-Kopfhörer für ungestörtes Lernen, Nähmaschinen für OGS-Kurse, Spiel- und Sportgeräten für die Pausen, Bodenturnmatten, ...
- im Rahmen des Projektes Aachener Modell: Unterstützung der Forscher-AG, von Kunstkursen, ...



Jeder kann den Förderverein unterstützen:

- durch **Mitgliedschaft** mit einem individuell festgelegten Jahresmitgliedsbeitrag
- durch **einmalige Spenden** auf das Fördervereinskonto **DE86 3905 0000 0046 0169 03**
- durch Nutzung von **smile.amazon.de**: AmazonSmile ist ein einfacher Weg für Sie, mit jedem Einkauf über Amazon einer sozialen Organisation Ihrer Wahl etwas Gutes zu tun – ohne zusätzliche Kosten für Sie oder Ihre Organisation
- durch Einkauf über **schulengel.de**. Mehr über Schulengel ist über den QR Code zu bekommen:



Weitere **Informationen und Beitrittserklärungen** erhalten Sie im Sekretariat, auf [unserer Homepage](#) und unter

fv.ggs.vaalserquartier@gmail.com

<http://www.ggs-vaalserquartier.de/index.php/foerderverein>.

Wir sind dankbar für jede Unterstützung, die unseren Kindern zugutekommt!

Fotografieren bei Schulveranstaltungen und in der Schule

Das Fotografieren bei Schulveranstaltungen und in der Schule ist nur für das private Fotoalbum gestattet. Das Posten von Fotos/Videos mit Abbildungen anderer Personen ist nur nach Einwilligung dieser Personen bzw. bei Minderjährigen nach Einwilligung der Erziehungsberechtigten gestattet!

Wer fotografiert, ist verantwortlich!

Fundsachen

Immer wieder kommt es vor, dass Kinder ihre Jacken, Mützen, Brillen, Schlüssel, Handschuhe oder Sportsachen in der Schule vergessen. Eine Fundkiste befindet sich in den Kellerräumen unterhalb des Lehrerzimmers (bitte den Schildern folgen). Sollte beim Auffinden Hilfe gebraucht werden, so unterstützt unser Hausmeister, Herrn Masson. Dieser verwahrt auch die „wertvolleren Fundsachen“ (Brillen, Schlüssel, ...). Die Fundsachen werden während der Klassenpflegschaftsabende in der Aula ausgelegt. Unmittelbar nach den Klassenpflegschaftsabenden werden die übriggebliebenen Fundstücke einer wohlthätigen Einrichtung übergeben.

Gemeinsames Klassenfrühstück

In der Zeit von 09.30 Uhr bis 09.40 Uhr frühstücken die Kinder gemeinsam in der Klasse. Bitte achten Sie auf ein gesundes, ausgewogenes Frühstück, möglichst ohne Süßigkeiten, das in einer umweltgerechten Verpackung mitgebracht werden sollte. Geeignete Brotdosen werden von der Stadt Aachen gestiftet und in der 1. Schulwoche jeder Erstklässler*in übergeben.

Seit einigen Jahren nehmen wir am **Schulobstprogramm** teil. Somit erhält jede Klasse 3 x pro Woche (dienstags bis donnerstags) frisches Obst.

Geschenke - Information zur Annahme von Geschenken im Schulbereich

Lehrer*innen dürfen nach § 42 des Beamtenstatusgesetzes (BeamStG) und § 59 LBG des Landesbeamtengesetzes (LBG) sowie gemäß § 3 Abs. 3 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) des Landes NRW grundsätzlich keine Belohnungen, Geschenke oder sonstigen Vorteile für sich oder eine andere Person in Bezug auf ihre dienstliche Tätigkeit annehmen.

Durch dieses Verbot soll jeglicher Anschein vermieden werden, dass Beschäftigte des öffentlichen Dienstes für persönliche Vorteile empfänglich oder gar bestechlich sein könnten. Nur die Annahme von nach allgemeiner Auffassung nicht zu beanstandenden geringwertigen Aufmerksamkeiten (z. B. Massenwerbepartikel wie Kalender, Schreibblocks, handgefertigte Geschenke von Schüler*innen) oder ein Geschenk für eine Lehrkraft durch eine Personengesamtheit von Eltern oder Schüler*innen oder einem Gremium der Schulmitwirkung (z. B. Klassenpflegschaft), wenn dieses Geschenk vom Anlass (z. B. Verabschiedung einer Lehrkraft oder eines Schülerjahrgangs), Wert und auch vom Gegenstand her (Blumen, Pralinen) im allgemeinen Empfinden als angemessen zu bewerten ist, ist erlaubt.

Handys & Smartwatches

Handys sollen grundsätzlich nicht mit in die Schule genommen werden. Sollte ein Kind für den Notfall ein Handy in der Schultasche haben, muss es ausgeschaltet sein und in der Tasche bleiben. Es ist nicht gegen Diebstahl oder Beschädigung versichert.

Smartwatches sind in dieser Hinsicht Handys gleichzusetzen. Sie sollen in der Schule nicht getragen werden.

Hausaufgaben

Die Hausaufgaben ergeben sich aus den Unterrichtsinhalten, führen diese fort und dienen der Übung. Hausaufgaben werden am nächsten Tag gewürdigt. Stehen Sie Ihrem Kind für Fragen zur Verfügung, aber helfen Sie ihm nicht zu viel. Selbstverständlich dürfen Sie zusammen mit Ihrem Kind die Hausaufgaben besprechen und auf Fehler hinweisen, damit das Kind diese selbstständig verbessern kann. Sollten grundsätzliche Schwierigkeiten auftreten, notieren Sie dieses bitte im Brückenheft (Hausaufgabenheft), damit die Lehrer*in informiert ist und entsprechend reagieren kann. Leseübungen und Auswendiglernen (Gedichte, Liedtexte, 1+1, 1x1, ...) müssen in der Regel zu Hause erledigt werden.

Sie helfen Ihrem Kind am besten, wenn Sie sicherstellen, dass es ungestört arbeiten kann.

Die Hausaufgaben sollten in Klasse 1 und 2 in der Regel in höchstens 30 Minuten ausgeführt werden können, in Klasse 3 und 4 in 45 Minuten. Die OGS-Kinder fertigen ihre Hausaufgaben in den dafür vorgesehenen Stunden an.

Hausaufgabenkontrolle

Die Leiter*innen der Hausaufgabengruppen unterzeichnen die vom Kind angefertigten Hausaufgaben. Dabei bedeutet eine Paraphe (Unterschriftskürzel): Die Hausaufgaben wurden bis hierhin vollständig erledigt. Ein zusätzliches Häkchen sagt aus, dass die Hausaufgaben bis dahin vollständig **und richtig** bearbeitet wurden.

Klassenpflegschaft

Mitglieder der Klassenpflegschaft sind die Erziehungsberechtigten der Schüler*innen der Klasse und mit beratender Stimme die Klassenlehrer*in.

Die Klassenpflegschaft wählt zu Beginn des Schuljahres eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden und eine Stellvertreter*in. Die Eltern haben für jedes Kind gemeinsam eine Stimme.

Die Klassenpflegschaft dient der Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrer*innen und Schüler*innen. Dazu gehören die Information und der Meinungs austausch über Angelegenheiten der Schule, insbesondere über die Unterrichts- und Erziehungsarbeit in der Klasse. Die Lehrer*innen der Klasse sollen auf Wunsch der Klassenpflegschaft an den Sitzungen teilnehmen, soweit dies für die Beratung und Information erforderlich ist (Auszug aus dem Schulgesetz § 73).

Kollegium

In unserer Schule wird nach dem Klassenlehrer*innen-Prinzip unterrichtet. Das heißt, dass die überwiegende Anzahl der Unterrichtsstunden durch die Klassenlehrer*in erteilt wird.

Jede der acht Klassen hat eine Klassenlehrer*in, darüber hinaus unterrichten Fachlehrer*innen, zwei Sonderpädagog*innen, eine sozialpädagogische Fachkraft sowie die Schulleiterin an unserer Schule.

Kontakt Daten

Telefon	Schule	0 2 4 1 – 8 3 2 1 1
Telefon	O G S	0 2 4 1 – 8 9 4 0 5 9 5
F A X	0 2 4 1 – 8 9 4 0 5 9 6	
E - Mail	Schule	ggs.vaalserquartier@mail.aachen.de
E - Mail	O G S	ogs-vaalserquartier@web.de
E - Mail	Förderverein	fv.ggs.vaalserquartier@gmail.com
H o m e p a g e	www.ggs-vaalserquartier.de	

Bei Gesprächswünschen mit der Schulleitung, den Lehrer*innen, der OGS-Leitung und den OGS-Mitarbeiter*innen ist eine vorherige Anmeldung erforderlich.

Kopfläuse

Das leidige Thema „Kopfläuse“ trifft auch unsere Schule, besonders in den Wintermonaten. Bitte beobachten Sie Ihr Kind, kratzt es sich häufiger am Kopf? Bitte kontrollieren Sie dann mit Hilfe eines Nissenkammes die Haare und die Kopfhaut Ihres Kindes. Schauen Sie auch besonders genau hinter den Ohren.

Bitte melden Sie einen Kopflausbefall sofort der Klassenlehrer*in Ihres Kindes. Die Klassenlehrer*in gibt diese Information – ohne Nennung des Namens - an das Kollegium und die OGS weiter. Alle Klassenlehrer*innen lassen das Wort **LÄUSEALARM** ins Hausaufgabenheft schreiben, so dass Sie als Eltern gewarnt sind und Ihr Kind untersuchen können.

Die Sekretärin gibt die Information an das Gesundheitsamt weiter.

In der Klasse, in der die Läuse auftreten, erhält jedes Kind – wenn der Fall zum ersten Mal dort auftritt – eine Broschüre der StädteRegion Aachen zum Thema Kopfläuse. (siehe [Logineo](#))

Das betroffene Kind darf nur nach schriftlicher Bestätigung der Erziehungsberechtigten, die bescheinigen, dass die Behandlung des Kindes fachgerecht durchgeführt wurde, wieder die Schule besuchen. Bei wiederholtem Auftreten des Läusebefalls benötigt die Schule eine ärztliche Gesundheitschreibung, damit das Kind wieder in die Schule kommen darf.

Krankmeldung / Abmeldung des Kindes

Ist eine Schüler*in durch Krankheit oder aus anderen zwingenden Gründen verhindert, die Schule zu besuchen, benachrichtigen die Erziehungsberechtigten die Schule, indem sie eine Mitschüler*in informieren. Bitte vermeiden Sie Anrufe morgens in der Schule. Bei Krankheit benötigen wir erst ab dem 4. Tag ein Attest.

Sollte es – in Notfällen – zwingend erforderlich sein, dass Ihr Kind die Schule im Laufe des Unterrichtsvormittags verlässt, müssen Sie es persönlich vor dem Klassenraum abholen.

Lesen und Schreiben

Im Laufe des ersten Schuljahres lernen die Kinder die großen und kleinen Buchstaben des Alphabets und die ihnen entsprechenden Laute kennen. Sie erlesen Buchstabenverbindungen, Wörter, Sätze und kurze Texte. Am Ende des Schuljahres sollen die Kinder in der Lage sein, ihnen vom Sinn her bekannte, lautgetreue und kurze Wörter in Sinnzusammenhängen zu lesen.

Ausgangsschrift für das Lesenlernen ist die Druckschrift.

Logineo NRW LMS

Das Land NRW hat den Schulen während der Schulschließungen für die Durchführung des Distanzunterrichtes ein Moodle basiertes Lernmanagement System zur Verfügung gestellt. Alle Kinder der Schule haben einen Benutzernamen und ein Passwort. In verschiedenen Bereichen, Klassen und Kursen wird Unterrichtsmaterial (Erklärvideos, Arbeitsblätter, interaktive Übungen, Links, ...) zur Verfügung gestellt. Alle wichtigen Informationen, Formulare und Handreichungen für die Eltern unserer Schule stehen zum Download bereit. Auch im Regelbetrieb kann die Plattform genutzt werden, um zum Beispiel für Hausaufgaben oder im Krankheits- oder Quarantänefall Material anzubieten.

Mathematik

Im Laufe des ersten Schuljahres sollen die Kinder gesicherte Zahlenvorstellungen im Zahlenraum bis 20 entwickeln. In diesem Zahlenbereich sollen sie Zahlen unter verschiedenen Gesichtspunkten darstellen, ordnen und vergleichen sowie Sicherheit im Addieren und Subtrahieren gewinnen.

Meldepflichtige Krankheiten

Sie werden genauso wie bei Kopflausbefall (siehe da) über meldepflichtige Krankheiten benachrichtigt. Dies soll dafür sorgen, dass sich diese Krankheiten nicht weiter ausbreiten und dass z. B. Schwangere informiert werden. Uns liegt leider nicht für jede meldepflichtige Krankheit eine Broschüre vor. Es besteht für Sie als Eltern die Verpflichtung, die meldepflichtigen Krankheiten der Schule anzuzeigen (siehe Schreiben, das Sie zur Einschulung Ihres Kindes erhalten haben). Siehe auch [Logineo](#).

Natur-Tag

Seit Ende 2019 führen wir an unserer Schule einen Natur-Tag durch, der von den Kindern sehr gut aufgenommen wird.

Der Tag findet an einem festgelegten Wochentag von 8.00 bis 11.30 Uhr statt. Morgens gehen die Kinder, die Klassenlehrer*in, die Waldpädagogin sowie begleitende Eltern in den nahen Wald oder alternativ zur NABU-Streuobstwiese „Am Türmchen“, zum Dreiländerpunkt, Biohof Mariahaus (Gemüseanbau, Hühner & Schafe), Senserbach, Friedrichswald, Schneeberg, ...

Bei schlechtem Wetter (starker Regen, Sturm) wird der Gang verkürzt oder die Kinder bleiben in der Schule und ein Alternativangebot wird im Werkraum durchgeführt.

Folgende Ziele verfolgen wir mit dem Natur-Tag:

- Kinder für das „Draußen-sein“ und für die Natur zu begeistern,
- Fördern von Bewegung, Spiel und Kreativität ohne speziell hergerichtete Räume (Spielplätze), Geräte oder Spielzeug,
- Förderung von Motorik und Fantasie,
- Lernen, alle Sinne einzusetzen: genau hinzusehen, zu hören, zu fühlen, zu riechen oder auch zu schmecken,
- die Natur vor der Haustüre als spannend, vielfältig und wertvoll zu erfahren und dass sie es wert ist, geschützt zu werden.

Der Natur-Tag wird durch Elternspenden, durch die Aachener Stiftung Kathy Beys und vor allem durch die Unterstützung des Fördervereins finanziert.

Notfall-Abholkette: Angeordnete Räumung der Schule bei einem Notfall

Unsere Schule hat für **Notfallsituationen** (Unwetter, Großbrand, atomarer Störfall, ...) in Zusammenarbeit mit dem Amt für Bevölkerungsschutz ein Konzept zur schnellen und geordneten Räumung der Schule entwickelt: die Notfall-Abholkette. Diese kommt nur bei einer angeordneten Räumung zum Tragen. Dabei ist es ein zentrales Anliegen des Bevölkerungsschutzes, die Kinder nicht in eine unvorbereitete Situation zu bringen, wenn ein Notfall tatsächlich eintritt. Dies bedeutet, dass sich im Vorfeld Eltern und Kinder über ein Vorgehen austauschen und zuverlässig festlegen.

Eine Notfall-Abholkette ist eine Gruppe, gebildet von mehreren Familien, deren Mitglieder untereinander Absprachen zur Mitnahme der Kinder im Notfall getroffen haben und dies schriftlich festlegen.

Bei der Bildung einer solchen Gruppe ist zu bedenken:

- o räumliche Nähe der Wohnungen, um im Katastrophenfall Kinder leichter nach Hause holen zu können,
- o Größe der Gruppe (inklusive Geschwisterkinder). Je größer die Gruppe, desto größer die Wahrscheinlichkeit, dass ein Elternteil/mehrere Eltern die Schule schnell erreichen und möglichst viele Kinder mitnehmen können.

Dies kann allerdings nur dann gelingen, wenn alle Schulbeteiligten zusammenarbeiten. Ein verlässliches Ausfüllen des Formulars „**Notfall-Abholkette**“ durch alle Eltern ist dafür **unabdingbar**.

Auf **Logineo** unserer Schule unter Downloads und unter Notfall finden Sie: den Elternbrief zum Thema, die Handlungsanweisung unserer Schule, das Formular zum Ausfüllen „Notfall-Abholkette“ und den Lageplan unserer Schule mit den ausgewiesenen Not-Räumen.

Offene Ganztagsgrundschule

Über 90 % der Schüler*innen besuchen das außerunterrichtliche Angebot der Offenen Ganztagsgrundschule.

Die Hausaufgaben erledigen die Kinder während festgelegter Lernzeiten mit pädagogischer Begleitung in den Klassenräumen.

Während der Essens- und Hausaufgabenzeiten können die Kinder nicht abgeholt werden!

Stufe	Essenszeit	Hausaufgabenzeit	Abhol-/Gehzeit
1	11.45 – 12.30 Uhr	12.30 – 13.15 Uhr	14.45 15.30 16.15 bis 16.45
2	12.30 – 13.15 Uhr	13.15 – 14.00 Uhr	
3	13.15 – 14.00 Uhr	14.00 – 14.45 Uhr	
4	14.00 – 14.45 Uhr	13.15 – 14.00 Uhr	

Es werden Kurse aus allen Bildungsbereichen angeboten, die halbjährlich neu ausgeschrieben werden. Die Kinder wählen dann aus allen Kursen entsprechend ihrer Neigungen und Interessen Angebote aus, an denen sie regelmäßig und verbindlich teilnehmen. Neben sportlichen Angeboten gibt es u. a. Kurse aus den Bereichen Kunst und Gestalten, Musik-, Sprach- und Kochangebote. Die Kurse werden von unserem Personal oder von externen, qualifizierten Referent*innen angeboten.

Neben der Gruppenzeit mit gemeinsamem Essen, Hausaufgaben und Spiel und dem Kursprogramm wird auch dem freien Spiel der Kinder Raum gegeben. Hierfür stehen die Klassen, fünf Betreuungsräume, zwei Schulhöfe, Musikraum, PC-Raum und die Turnhalle zur Verfügung. Die Kinder werden durch Projekte, offene Angebote oder kleine Aktionen angeregt, ihre Zeit kreativ zu gestalten. Es werden jedoch auch Rückzugsmöglichkeiten zur Entspannung geboten.

Die vom Schulministerium festgesetzte Mindestverweildauer in der OGS endet frühestens um 15.00 Uhr (aufgrund unserer Rhythmisierung hier 14.45 Uhr). Begründete Ausnahmen müssen mit der OGS-Leitung vereinbart werden.

Der monatliche Beitrag für die Teilnahme an der Offenen Ganztagsgrundschule mit qualifizierter Betreuung bis 16.45 Uhr ist einkommensabhängig.

Zusätzlich wird eine monatliche Snackpauschale inkl. Getränkegeld und, wenn ein warmes Mittagessen gewünscht wird, eine monatliche Essenspauschale erhoben.

Die OGS ist an unterrichtsfreien Werktagen von 8.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Wir bieten in allen Ferien ein abwechslungsreiches Programm an. In einer Hälfte aller Schulferien bleibt unsere OGS geschlossen. Bei beruflich bedingtem Betreuungsbedarf ist es möglich, für diese Zeit Notgruppenplätze in einer Partner-OGS zu vermitteln.

Nähere Informationen zu unserem Konzept, Kursangeboten etc. finden Sie auf **Logineo**.

Ansprechpartnerinnen OGS: Nicole Krawczyk, Koordination und Karin Haarmann, stellv. Koordination

Am besten erreichen Sie uns montags, mittwochs und donnerstags vormittags zwischen 9.00 Uhr und 11:00 Uhr unter der Telefonnummer 0241 / 89 40 595 oder per Mail:

ogs-vaalserquartier@web.de

Pädagogische Leitgedanken

Unsere Schule ist ein Ort, an dem alle willkommen sind und in ihrer Individualität angenommen werden. Hier leben und lernen alle Mitglieder der Schulgemeinschaft gemeinsam in gegenseitiger Wertschätzung. Dieser Dreiklang „**Leben – Lernen – Wertschätzen**“ bildet als gemeinsames Leitbild die Grundlage aller Konzepte und Projekte unseres Schulprofils.

Wir arbeiten an unserer Schule eng verzahnt im multiprofessionellen Team zusammen im Vor- und Nachmittag. Ziel ist eine möglichst umfassende und ganzheitliche Bildung unserer Kinder. Dabei werden Kompetenzen in vier verschiedenen **Dimensionen** angestrebt:

inhaltliche Dimension	eine tragfähige Grundlage in den Fächern; in den fachlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten, in der Orientierung an Kompetenzen
personale Dimension	Selbstverantwortung, Zielstrebigkeit, Urteilsfähigkeit, Selbstständigkeit, individuelle Lernwege
soziale Dimension	Hilfsbereitschaft, soziale Sensibilität und Einsicht, Solidarität, Teamfähigkeit, Empathie
demokratische Dimension	aktive Mitwirkung aller an Schule Beteiligten, der Umgang miteinander ist von gegenseitigem Respekt und gegenseitiger Unterstützung geprägt

Im Mittelpunkt steht dabei der Gedanke, Schule und Unterricht „vom Kinde aus“ zu gestalten. Wir setzen uns für das Wohl jedes einzelnen Kindes und seine Entwicklung ein.

Bei allen Kindern soll die Bereitschaft und Fähigkeit geweckt werden, eigene Leistung zu erbringen. Wir gehen davon aus, dass jedes Kind lernen und etwas leisten will. Diese Bereitschaft zu erhalten und durch ermutigende Hilfe zu fördern, sehen wir als eine unserer wichtigsten Aufgaben an. Jedes Kind soll die Erfahrung machen, dass es etwas kann und dass sich Anstrengung lohnt.

Die überschaubare Größe unserer Schule nutzen wir für ein freundliches Schulklima, so dass die uns anvertrauten Schüler*innen die Schule als Lebensraum und einen Ort der Geborgenheit erfahren.

Es ist uns ein wesentliches Anliegen, die Schüler*innen zu Toleranz, sozialem Engagement, Verantwortlichkeit für sich und die Umwelt und zur Kritikfähigkeit hinzuführen. Wir begreifen die Heterogenität der Lerngruppen als Regelfall und nehmen sie als Herausforderung und Chance an. Um möglichst jedes Kind seinen Fähigkeiten entsprechend fördern zu können, versuchen wir, seine Begabungen herauszufinden, seiner individuellen Lernentwicklung Rechnung zu tragen und sein Potential auszuschöpfen. Durch anregungsreichen, strukturierten und offenen Unterricht wollen wir die Schüler*innen auf die sich ständig verändernden Anforderungen des Lebens und das lebenslange Lernen vorbereiten.

Ein besonderer Schwerpunkt ist die Erziehung zum selbstständigen Lernen. Im Rahmen von Freiarbeit und Wochenplanarbeit, Projektunterricht oder Werkstattunterricht erhalten die Kinder hierzu Gelegenheit. Durch einen Wechsel von Spannung und Entspannung, von Gespräch, Arbeit, Spiel und Feier möchten wir den kindlichen Grundbedürfnissen sowohl am Vormittag als auch im Nachmittagsbereich Rechnung tragen.

Es ist uns wichtig, dass die aktive Mitarbeit und das Engagement der Lehrenden und Lernenden sowie deren Eltern über die Unterrichtsarbeit hinausgeht.

Durch diese vielfältigen Formen des Zusammenlebens und Arbeitens werden die Grundlagen für das weitere Lernen gelegt.

Religion

An unserer Schule wird konfessionsgebundener Religionsunterricht (evangelisch und katholisch) von Fachlehrer*innen erteilt. Das Fach Praktische Philosophie wird eingerichtet, sobald für das Fach ausgebildete Lehrkräfte zur Verfügung stehen.

Schulbücher

Schulbücher, die den Schüler*innen von der Schule zur Verfügung gestellt werden, müssen eingebunden werden. Eine mindestens dreimalige Ausleihe ist bei der derzeitigen Preissituation erforderlich.

Die Schüler*innen werden angehalten, die Arbeitsmittel pfleglich zu behandeln und ausgeliehene Schulbücher mit einem Umschlag zu versehen.

Bei Beschädigung bzw. Verlust der Bücher durch die Kinder sind die Eltern zur Ersatzleistung verpflichtet.

Schulkonferenz

- (1) An jeder Schule ist eine Schulkonferenz einzurichten. Sie ist das oberste Mitwirkungsorgan der Schule, in dem alle an der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule Beteiligten zusammenwirken. Sie berät in grundsätzlichen Angelegenheiten der Schule und vermittelt bei Konflikten innerhalb der Schule. Sie kann Vorschläge und Anregungen an den Schulträger und an die Schulaufsichtsbehörde richten. Die Schulkonferenz besteht zu gleichen Teilen aus Eltern- und Lehrervertretern. Den Vorsitz hat die Schulleitung.
- (2) Die Schulkonferenz entscheidet im Rahmen der Rechts- und Verwaltungsvorschriften in folgenden Angelegenheiten:
 1. Schulprogramm

2. Maßnahmen der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung
 3. Abschluss von Vereinbarungen über die Kooperation an Schulen und die Zusammenarbeit mit anderen Partnern
 4. Festlegung der beweglichen Ferientage
 5. Organisation der Schuleingangsphase
 6. Vorschlag zur Einrichtung des Gemeinsamen Unterrichts
 7. Erprobung und Einführung neuer Unterrichtsformen
 8. Einführung von Lernmitteln und Bestimmung der Lernmittel, die im Rahmen des Eigenanteils zu beschaffen sind
 9. Grundsätze für Umfang und Verteilung der Hausaufgaben und Klassenarbeiten
 10. Grundsätze zum Umgang mit allgemeinen Erziehungsschwierigkeiten sowie zum Abschluss von Bildungs- und Erziehungsvereinbarungen
 11. Information und Beratung
 12. Erhöhung der Zahl der Vertretungen der Eltern in Fachkonferenzen und Bildungsgangkonferenzen
 13. Empfehlung zum Tragen einheitlicher Schulkleidung
- (3) Das Ministerium kann durch Rechtsverordnung der Schulkonferenz weitere Angelegenheiten aus der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule zur Entscheidung übertragen.
(Auszug aus dem Schulgesetz § 65).

Schulordnung

**GGG - OGS
Vaalserquartier**

**Wir wollen uns in unserer Schule wohl fühlen,
deshalb gehen wir freundlich und rücksichtsvoll miteinander um.**

Allgemeine Regeln	Regeln für den Unterricht / die Hausaufgaben	Pausen- und Freispielregeln
<ul style="list-style-type: none"> ○ Im Schulgebäude verhalte ich mich rücksichtsvoll und gehe langsam und leise. ○ Morgens kann ich in meine Klasse gehen, sobald es meine Lehrer*in erlaubt. ○ Regnet es vor Unterrichtsbeginn, warte ich in der Aula, bis meine Lehrer*in oder die Aufsicht die Klasse öffnet. ○ Ich spiele nicht in den Toilettenräumen und halte diese sauber. ○ Abfall werfe ich in den Mülleimer. ○ Ich gehe sorgsam mit fremdem Eigentum und mit meinen eigenen Sachen um. ○ Ich bringe keine Spielsachen mit in die Schule. ○ Alle Dinge, die ich in der OGS oder zu Hause benötige, nehme ich nach dem Unterricht mit in die OGS. ○ Türen dürfen nicht zugehalten oder verstellt werden. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Im Unterricht / während der Hausaufgaben verhalte ich mich so, dass alle Kinder störungsfrei lernen können. ○ Ich habe meine Arbeitsmaterialien immer dabei und halte sie in Ordnung. <p style="text-align: center;">Regeln im Umgang miteinander</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Ich bin freundlich und hilfsbereit. ○ Ich behandle andere so, wie ich behandelt werden möchte. ○ Streit schlichte ich mit Worten oder hole mir Hilfe, z. B. bei einer Streitschlichter*in oder einer Lehrer*in / OGS-Mitarbeiter*in. ○ Wenn jemand „Stopp“ sagt, wird das Spiel oder der Streit unterbrochen. ○ In der Mensa wollen wir in Ruhe essen. Ich bin leise und störe die anderen Kinder nicht beim Essen. ○ Das Schlagen, Treten, Spucken und das Verletzen mit Worten sowie das Werfen mit Dingen sind grundsätzlich verboten. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Ich verlasse den Schulhof nicht. ○ Spielsachen (Bälle, Seilchen, ...) nehme ich nur bei trockenem Boden mit auf den Schulhof. ○ Ich halte mich nur in betreuten oder beaufsichtigten Bereichen des Schulgebäudes auf. ○ Ich folge den Anweisungen der Pausenhelfer*innen. ○ Ich laufe nicht durch die Beete. ○ Ich klettere nicht auf Bäume und reiße nicht an Ästen. ○ Ich werfe nicht mit Schneebällen. ○ In der Regenpause halte ich mich in der Klasse oder in den für meine Klasse vorgesehenen Flurbereichen auf und laufe nicht durch das Schulgebäude. ○ Am Ende der Pausen stelle ich mich am Aufstellplatz meiner Klasse auf.

Schulpflegschaft

Mitglieder der Schulpflegschaft sind die Vorsitzenden der Klassenpflegschaften. Die stellvertretenden Vorsitzenden können mit beratender Stimme an den Sitzungen der Schulpflegschaft teilnehmen. Die Schulleiter*in nimmt beratend an den Sitzungen teil.

Die/Der Vorsitzende und ihre Stellvertreter*in werden von der Schulpflegschaft für die Dauer eines Schuljahres gewählt. Wählbar sind die Mitglieder der Schulpflegschaft und ihre Stellvertreter*innen.

Die Schulpflegschaft vertritt die Interessen der Eltern bei der Gestaltung der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule. Sie berät über alle wichtigen Angelegenheiten der Schule. Hierzu kann sie Anträge an die Schulkonferenz richten. Die Schulpflegschaft wählt die Vertretung der Eltern für die Schulkonferenz. Die Eltern können über die Bildungs- und Erziehungsarbeit auch unter sich beraten.

Sekretariat

Frau Dagmar Kraneis ist im Sekretariat zu folgenden Zeiten zu erreichen:
montags bis donnerstags 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Selbstständiges Arbeiten

Schon von Beginn des ersten Schuljahres an werden den Kindern Freiräume gewährt, in denen sie mit den verschiedensten, in der Klasse vorhandenen Arbeitsmitteln selbstständig arbeiten können. Hierdurch wird das selbstständige Lernen gefördert:

Die Kinder lernen

- Anforderungen an sich selbst zu stellen,
- selbst gewählte Aufgaben konsequent zu Ende zu führen,
- ihre Zeit einzuteilen und
- sich auch einmal alleine „durchzubeißen“.

Die Lehrer*in betreut die Kinder bei ihrer Arbeit. Sie hilft - wo es erforderlich ist - berät und kontrolliert (siehe auch Wochenplanarbeit).

Sport / Schwimmen

In unserer gut ausgestatteten Turnhalle haben die Schüler*innen der Stufe 1 und 3 wöchentlich drei Stunden Sportunterricht. Die Schüler*innen der Stufe 2 und 4 haben eine Stunde Sport- und zwei Stunden Schwimmunterricht. Mit dem Schwimmbus fahren wir zur Ulla-Klinger-Halle. Dort stehen unseren Schüler*innen ein Lehr-, Springer- und Schwimmbecken zur Verfügung.

Bei guter Wetterlage benutzen wir zur Förderung der leichtathletischen Fähigkeiten oft den Sportplatz an der „Alte Vaalser Straße“.

Beim Schulsport sind aus sicherheits- und gesundheitsförderlichen Gründen¹ angemessene sowie passende Sportkleidung und feste Hallensportschuhe mit heller bzw. abriebfester Sohle zu tragen. Sollte der Sportunterricht auf dem Sportplatz stattfinden, benötigt jedes Kind entsprechendes Schuhwerk für draußen, meist sind die normalen Straßenschuhe dazu geeignet. Sandalen oder Schuhe ohne Halt sind nicht tauglich.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind Bekleidung und Schuhe trägt, die es selbstständig an- und ausziehen kann. Falls Ihr Kind keine Schleife binden kann, benötigt es Schuhe mit Klettverschlüssen. Die Sportkleidung muss ausreichende Bewegungsfreiheit ermöglichen und darf bei motorischen Tätigkeiten nicht hinderlich sein. Das Tragen der Sportkleidung unter der Alltagskleidung vor und nach der schulsportlichen Veranstaltung ist aus hygienischen Gründen nicht zulässig.

Hilfsmittel (z. B. Brillen, lose Zahnspangen) dürfen nicht zu Gefährdungen führen und sind ggf. abzulegen. Schüler*innen, die beim Sporttreiben eine Brille benötigen, müssen eine sporttaugliche Brille tragen. Die Brille muss aus einem flexiblen Gestell und Kunststoffgläsern bestehen und ist gegen Herunterfallen zu sichern.

Im Schulsport müssen Schmuck und Uhren generell abgelegt werden. Ohringe, die nicht entnommen werden können, müssen wirksam abgeklebt werden. Lange Haare müssen zusammengebunden werden. Alle Prüfungen im Bereich Schwimmen müssen ohne Hilfsmittel abgelegt werden: Schwimmbrillen und Kälteschutzanzüge sind nicht erlaubt.

Sprechzeiten

Alle Lehrer*innen haben wöchentlich eine Sprechzeit, die Ihnen zu Beginn des neuen Schuljahres mitgeteilt wird und auch auf **Logineo** zu finden ist, eingerichtet. Eine rechtzeitige Anmeldung zu einer Gesprächszeit ist erforderlich.

¹ siehe: Erlass Sicherheitsförderung im Schulsport

Stundenplan

Den Stundenplan erhalten die Kinder am ersten Schultag nach den großen Ferien. Schulbeginn und Schulschluss sowie die Stunden der Fachlehrer*innen werden angegeben. Allgemein gilt:

- Lernen lässt sich nicht in einen 45-Minuten-Takt zwingen.
- Schule muss lebendig und vielfältig sein, muss Spiel, Sport, Spaß, künstlerisches und handwerkliches Tun, geplante und ungeplante Gespräche mit den Kindern ebenso einschließen, wie Unternehmungen außerhalb der Schule, Schülerfahrten, Theateraufführungen und vieles andere mehr.

Stundentafel

Lernbereich/Fach	Klasse			
	Schuleingangsphase: 1. & 2.		3	4
Deutsch, Sachunterricht, Mathematik, Förderunterricht	12	12	14-15	15-16
Musik & Kunst	3-4	3-4	4	4
Englisch	2, ab 2. Halbjahr	2	2	2
Religionslehre	2	2	2	2
Sport (Schwimmen)	3	3	3	3
Wochenstunden	21-22		25-26	26-27

Stundentafel Grundschule

(ab Schuljahr 2021/2022 neu ab Klasse 1)

Unterrichtsfächer	Gesamtunterrichtszeit in Wochenstunden für die			
	Schuleingangsphase		Klasse 3 25-26	Klasse 4 26-27
	1. Jahr 21-22	2. Jahr 22-23		
davon				
Deutsch, Sachunterricht, Mathematik, Förderunterricht	13	14	13-14	14-15
Kunst, Musik	3-4	3-4	4	4
Englisch	-	-	3	3
Religionslehre	2	2	2	2
Sport	3	3	3	3
Der Unterricht ermöglicht während des gesamten Bildungsgangs die Begegnung mit Sprachen.				
Zusätzlich: Muttersprachlicher Unterricht im Umfang von in der Regel 5 Wochenstunden.				
Anmerkung: Von der für die einzelnen Fächer oder Fächergruppen angegebenen Anzahl der Schülerwochenstunden kann die Schule in begründeten Fällen geringfügig abweichen.				

Tauschobjekte/Tauschkarten

Das Mitbringen sowie das Tauschen von jeglichen Tauschobjekten/Tauschkarten sind in unserer Schule (Vor- und Nachmittagsbereich) verboten, da dies immer wieder zu Unstimmigkeiten zwischen den Kindern geführt hat.

Sollten Kinder, nachdem sie über diese Regel informiert worden sind, diese nicht einhalten, werden die Tauschkarten o. ä. von der Lehrer*in in Verwahrung genommen und an einen Erziehungsberechtigten des Kindes wieder ausgehändigt.

Unfallanzeige

Ihr Kind ist in der Schule, bei schulischen Veranstaltungen und auf dem **direkten** Schulweg unfallversichert. Sollte Ihr Kind in der Schule oder auf dem Schulweg einen Unfall haben, der ärztlich behandelt werden muss, ist es dringend erforderlich, dass Sie einen sogenannten Durchgangsarzt aufsuchen. Adressen der Durchgangsarzte in Aachen können Sie im Sekretariat der Schule erfragen.

Die Schule ist verpflichtet, diesen Unfall bei der Unfallkasse anzuzeigen. Hierzu wird entweder von den Eltern oder der Schule eine Unfallanzeige ausgefüllt. Die Unfallanzeige ist im Sekretariat der Schule erhältlich, ebenso die Versicherungsnummer (kleiner weißer Aufkleber). Ein Exemplar der Unfallanzeige verbleibt zur Dokumentation in der Schule.

Sie als Eltern haben ein Recht darauf, eine Kopie der Unfallanzeige zu erhalten. Das Aufbewahren der Unfallanzeige ist wichtig, wenn Jahre später noch Beschwerden auftreten und sich dies eindeutig auf den Schulunfall von einst zurückführen lässt. Unter Umständen wäre dann die betreffende Unfallversicherung zur Leistung verpflichtet.

Unterrichtszeiten

1. Stunde	8.00 - 8.45 Uhr	
2. Stunde	8.45 - 9.30 Uhr	
	9.30 - 9.40 Uhr	Frühstückspause im Klassenraum
	9.40 - 10.00 Uhr	große Pause
3. Stunde	10.00 - 10.45 Uhr	
4. Stunde	10.45 - 11.30 Uhr	
	11.30 - 11.45 Uhr	kleine Pause
5. Stunde	11.45 - 12.30 Uhr	
6. Stunde	12.30 - 13.15 Uhr	
Endzeiten: 7. Stunde 14.00 Uhr, 8. Stunde 14.45 Uhr, 9. Stunde 15.30 Uhr		

Veranstaltungskalender 20.. / 20.. (Auszug)

1. Halbjahr		
Do	...08.20..	Einschulungsgottesdienst für die Schulneulinge in St. Konrad 10.00 Uhr, St. Konrad
Fr	...08.20..	Schuljahresanfangsgottesdienst in St. Konrad 08.00 Uhr, St. Konrad, Stufe 3 + 4
...		

Den Veranstaltungskalender erhalten Sie zu Beginn des Schuljahres oder Sie finden ihn auf [Logined](#).

Verlust / Beschädigung von Gegenständen

Es besteht bei Verlust oder Beschädigung von Gegenständen (Rollern, Fahrrädern, Schmuck, Handys, ...) keine Schadensersatzpflicht seitens der Schule. Alles, was privat mit in die Schule genommen wird, liegt in der eigenen Verantwortung. Dies gilt unabhängig davon, wie wertvoll die Gegenstände sind und wem sie gehören: ob Schüler*innen, Lehrkräften oder sonstigem Personal. Dies gilt auch für Fahrräder, die für die Fahrradprüfung mit in die Schule gebracht werden. Bitte bedenken Sie dies. (siehe auch: Fundsachen)

Willkommenskultur

An unserer Schule heißen wir alle Kinder und deren Eltern herzlich willkommen. Dies impliziert auch, dass eine Willkommenskultur in den einzelnen Klassen vorhanden ist.

Die Klassenpflegschaftsvorsitzende/r bzw. die Vertretung oder aber eine zusätzlich gewählte Person übernehmen die Aufgabe als Willkommensbeauftragte/r. Dies kann bedeuten:

- „neue“ Eltern und deren Kinder herzlich zu begrüßen
- ihnen unsere Schule aus der Sicht der Eltern zu erläutern
- bei Rückfragen zur Verfügung zu stehen
- bei Verständnisschwierigkeiten aufgrund anderer Muttersprache behilflich zu sein, bzw. Übersetzer*innen aus unserem schuleigenen Übersetzerpool anzusprechen
- Elternbriefe zu übersetzen bzw. die Inhalte zu vermitteln
- bei „sozialen“ Problemen unterstützend zur Seite zu stehen und nachzuhören, was an Hilfe benötigt wird und ob jemand dies leisten kann
- mit der Klassenlehrer*in in Kontakt zu bleiben, um Informationen zu erhalten
- ...

Die Klassenlehrer*in stellt sicher, ob die „Neuzugänge“ eine Kontaktaufnahme wünschen (Datenschutz). Sie informiert die/den Willkommensbeauftragte/n der Klasse und die Klassenpflegschaftsvorsitzende über Neuzugänge in der Klasse per Mail, Eintrag ins Brückenheft oder Anruf und über die evtl. gewünschte Kontaktaufnahme.

Witterungsverhältnisse, extreme

Bei extremen Witterungsverhältnissen entscheiden die Eltern selbst, ob der Weg zur Schule für ihr Kind zumutbar ist und sie informieren die Schule unverzüglich darüber, dass ihr Kind am betreffenden Tag nicht am Unterricht teilnehmen wird.²

Bei amtlichen Unwetterwarnungen während der Unterrichts- und OGS-Zeit z. B. Gewitter, Sturm, ... werden die Kinder nicht alleine nach Hause geschickt. Die Kinder verbleiben in der Schule bzw. OGS bis sie abgeholt werden oder sich das Unwetter verzogen hat. Sollte die Schule einen Räumungsbefehl erhalten: siehe Notfall-Abholkette.

Wochenplanarbeit

Bei der Wochenplanarbeit (Arbeitsplan) erhalten die Schüler*innen einen Plan, der Pflichtaufgaben und Wahlaufgaben enthält. Die Pflichtaufgaben sind meistens den Lernbereichen Lesen, Schreiben und Mathematik entnommen. Es können jedoch auch die Fächer Englisch, Sachunterricht, Religion, Kunst und Sport einbezogen werden. Die Lehrer*in erstellt den Plan so, dass möglichst jede/r Schüler*in auch noch Zeit für Wahlaufgaben bleibt.

Die Schüler*innen entscheiden selbst:

- o womit sie beginnen
- o über die Partner*in, mit der sie arbeiten wollen
- o das Tempo ihrer Arbeit
- o welche Lernhilfen sie ggf. in Anspruch nehmen.

Zeugnisse

Die Schüler*innen der Klassen 1 bis 4 erhalten zum Ende des Schuljahres, die Schüler*innen der Klassen 3 und 4 darüber hinaus auch zum Schulhalbjahr Zeugnisse.

An der GGS Vaalserquartier bekommen die Kinder der Stufen 1 bis 3 Kriterienzeugnisse. In dieser Form der Zeugnisse können Aussagen zu den einzelnen Fächern sowie zum Arbeits- und Sozialverhalten besonders klar dargelegt werden.

Die Zeugnisse enthalten ab Klasse 3 Noten in den einzelnen Fächern.

Zwei Tage vor dem offiziellen Zeugnisausgabetermin werden die Kopien der Zeugnisse ausgegeben. Gegen Rückgabe der unterschriebenen Kopie erhält man das Originalzeugnis.

Zusammenarbeit Schule, OGS, Eltern

Um einen reibungslosen Ablauf zwischen Schule, OGS und Elternschaft zu ermöglichen, ist es notwendig, dass die Elternbriefe, die in der Postmappe (gelbe Mappe) deponiert werden, von den Eltern gelesen und ggf. bearbeitet werden. Die Schule schreibt Elternmitteilungen auf weißem, die OGS auf gelbem, der Förderverein auf lindgrünem Papier. Um Papier zu sparen, erfolgt ein Großteil der Informationen mittlerweile per E-Mail.

Die Postmappe und das Brückenheft müssen von den Eltern täglich kontrolliert werden, um Rückmeldefristen einhalten zu können. Die Eltern sollten zudem überprüfen, ob der ausgefüllte Antwortabschnitt vom Kind abgegeben wurde.

Herausgeber:

GGG Vaalserquartier - Offene Ganztagsgrundschule

Keltenstraße 19-21, 52074 Aachen

Tel. Schule:	0241-83211
Tel. OGS:	0241-8940595
Fax:	0241-8940596
E-Mail Schule:	ggs.vaalserquartier@mail.aachen.de
E-Mail OGS:	ogs-vaalserquartier@web.de
E-Mail FÖV:	fv.ggs.vaalserquartier@gmail.com
Homepage:	www.ggs-vaalserquartier.de

Aachen im November 2021

² vgl.: Runderlass des Kultusministeriums vom 29.05.2015 – BASS 12-52 Nr. 1